



# Ausplünderung der Steuerzahler in der EU



Regelmäßig zu Beginn der kalten Jahreszeit werden viele Menschen früher oder später vom Grippevirus angesteckt. Mit Medikamenten aller Art versucht man dann, der Krankheit Herr zu werden.

Wie ein Grippevirus kann sich ebenso eine staatliche Finanzkrise ausbreiten und andere Länder anstecken. ESM heißt hier das Medikament. ESM steht für „Europäischer Stabilitäts-Mechanismus“.

Sehr geehrte Zuschauerin, sehr geehrter Zuschauer, Regelmäßig zu Beginn der kalten Jahreszeit werden viele Menschen früher oder später vom Grippevirus angesteckt. Mit Medikamenten aller Art versucht man dann, der Krankheit Herr zu werden. Wie ein Grippevirus kann sich ebenso eine staatliche Finanzkrise ausbreiten und andere Länder anstecken. ESM heißt hier das Medikament. ESM steht für „Europäischer Stabilitäts-Mechanismus“.

Dieser Mechanismus soll den überschuldeten EU-Ländern aus der Schuldenkrise helfen. Dies, indem einzelne zahlungsfähige Euroländer die Kosten prozentual untereinander aufteilen. Damit sollen die stark überschuldeten Länder, wie beispielsweise Griechenland, unterstützt werden. Mittels Bürgschaften und Krediten soll die Zahlungsfähigkeit dieser überschuldeten Länder wieder hergestellt werden.

Nun, bei den zahlungsfähigen Ländern, und da zählt unter anderem auch Deutschland noch dazu, wächst das Geld auch nicht auf den Bäumen. Vielmehr werden hier die steuerzahlenden Bürgerinnen und Bürger zur Kasse gebeten. Diese werden also gezwungen, für die maßlos überschuldeten Länder aufzukommen und ruinieren sich dabei selbst. Wie der ESM funktioniert, wie die Medien darauf reagieren oder gegebenenfalls sogar schweigen, stellt unsere Kollegin im Studio Nürnberg in der Kla-TV-Sendung vom 4. September 2015 sehr spannend dar. Dabei zeigt sie Ihnen unter anderem mit zwei sehr treffenden Zitaten interessante Tatsachen auf.

Liebe Zuschauerin, lieber Zuschauer, die Schweiz als Nichtmitglied der Eurozone ist nicht in den Europäischen Stabilitäts-Mechanismus zu Lasten der Steuerzahler eingebunden. Erleidet jedoch eines der Länder in der EU den Staatskollaps, wäre auch die Schweiz durch die gegenüber dem Internationalen Währungsfond IWF gesprochenen zweistelligen Milliarden Garantien betroffen. Den Schweizer Steuerzahler würde dies jedoch weit weniger treffen als die Steuerzahler der Euroländer, weil die Schweiz dem ESM nicht verpflichtet ist. Dies natürlich nur, wenn sich die Schweiz weiterhin der EU gegenüber fern hält. Damit darf ich mich auch schon wieder verabschieden, Danke für Ihr Interesse. Auf Wiedersehen.

von rs.

---

## Quellen:

[http://eu-no.ch/news/linke-nimmt-auspluenderung-der-steuerzahler-hin\\_54](http://eu-no.ch/news/linke-nimmt-auspluenderung-der-steuerzahler-hin_54)

---

**Das könnte Sie auch interessieren:**

#RahmenvertragCH-EU - zwischen der Schweiz und der EU -  
[www.kla.tv/RahmenvertragCH-EU](http://www.kla.tv/RahmenvertragCH-EU)

---

**Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...**



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

**Sicherheitshinweis:**

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.